

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 05.11.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 04.01.2021

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**20319-E9-0001**

**Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum**

Vergabenummer

Leistung

**20E0246R**

**Technikzentrale- Ersatzmaßnahme**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis fuer den Umgang mit Bauablaufstoerungen COVID19 Pandemie 0320.pdf

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum eröffnungsstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK- Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

|  |  |
|--|--|
| Maßnahmennummer:<br><b>20319-E9-0001</b> | Baumaßnahme:<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |
| Vergabenummer:<br><b>20E0246R</b>        | Leistung:<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

20E0246R

Leistung

Technikzentrale- Ersatzmaßnahme

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 

**1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

**1.3. leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4. sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

|   |  |                 |  |
|---|--|-----------------|--|
|   |  | Vergabenummer   |  |
|   |  | <b>20E0246R</b> |  |
| Baumaßnahme<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |  |                 |  |
| Leistung<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |  |                 |  |

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

| Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen: |    |     |       |      |             |                | Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen: |
|---|----|-----|-------|------|-------------|----------------|---|
| Zuschlagskriterien  | LV | Los | Titel | Pos. | Bezeichnung | Anforderung LV |   |
|   |    |     | alle  | alle | siehe LV    | siehe LV       | Die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung               |
|   |    |     |       |      |             |                | verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen         |
|   |    |     |       |      |             |                | (Teil-) Leistungen  |
|   |    |     |       |      |             |                |   |
|   |    |     |       |      |             |                |   |
|   |    |     |       |      |             |                |   |
|   |    |     |       |      |             |                |   |
|   |    |     |       |      |             |                |   |
|   |    |     |       |      |             |                |   |
|   |    |     |       |      |             |                |   |
|   |    |     |       |      |             |                |   |

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

|               |          |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 20E0246R |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

**Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum**

Leistung

**Technikzentrale- Ersatzmaßnahme****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.02.2021**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.03.2021**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von Wasser, Strom, dem Gewerkestreifen im Bauschild, sowie für die Reinigung der Baustelle werden dem Auftragnehmer mit 0,65 % der Schlussrechnungssumme in Rechnung gestellt. Für die Beheizung der Unterkunftscontainer kann der vorhandene Baustromanschluss unter Einbau eines extra Zählers genutzt werden (separate Abrechnung der Verbrauchskosten).



|   |               |  |
|---|---------------|--|
|   | Vergabenummer |  |
|   | 20E0246R      |  |
| Baumaßnahme<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |               |  |
| Leistung<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |               |  |

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer  
**20319-E9-0001**

Baumaßnahme  
**Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum**

Vergabenummer  
**20E0246R**

Leistung  
**Technikzentrale- Ersatzmaßnahme**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20319-E9-0001**Vergabenummer **20E0246R**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum**

Leistung

**Technikzentrale- Ersatzmaßnahme**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 20E0246R      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |               |       |

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 20E0246R      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |               |       |

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1   | Angaben über den Verrechnungslohn  | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | <b>Mittelohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |            |    |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>                  |            |    |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>                            |            |    |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)  |            |    |
| 1.5 | <b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b><br>(aus Zeile 2.4, Spalte 1)  |            |    |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)                   |            |    |

| 2     | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf |             |              |                 |                           |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
|       |   | Lohn               | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1   | <b>Baustellengemeinkosten</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.2   | <b>Allgemeine Geschäftskosten</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3   | <b>Wagnis und Gewinn</b>  |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.1 | <b>Gewinn</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.2 | <b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.3 | <b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>  |                    |             |              |                 |                           |
| 2.4   | <b>Gesamtzuschläge</b>  |                    |             |              |                 |                           |

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| 3.                                     | Ermittlung der Angebotssumme  |  |                               |                        |
|--|---|--|-------------------------------|------------------------|
|  |   | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten<br>€ | Gesamtzuschläge gem. 2.4<br>% | Angebotssumme<br><br>€ |
| 3.1                                    | <b>Eigene Lohnkosten</b><br>Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden            |  |                               |                        |
|  | x   |  |                               |                        |
| 3.2                                    | <b>Stoffkosten</b><br>(einschl. Kosten für Hilfsstoffe)                       |  |                               |                        |
| 3.3                                    | <b>Gerätekosten</b><br>(einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) |  |                               |                        |
| 3.4                                    | <b>Sonstige Kosten</b><br>(vom Bieter zu erläutern)                           |  |                               |                        |
| 3.5                                    | <b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>                                 |  |                               |                        |
| <b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b> |   |  |                               |                        |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |



|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 20E0246R      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |               |       |

## Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

|     |  |                     |
|-----|--|---------------------|
| 1.  | <b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>   | <b>Lohn<br/>€/h</b> |
| 1.1 | <b>Mittellohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird |                     |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne  |                     |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder  |                     |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)  |                     |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

|     |  |     |      |  |
|-----|--|-----|------|--|
| 1.5 | <b>Umlage auf Lohn</b><br>(Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. |  |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5)                  |     |      |  |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme                     |  | Betrag<br>€ | Gesamt<br>€ | Umlage Summe 3 auf<br>die Einzelkosten für die<br>Ermittlung der EH-Preise |   |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2  | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten        |             |             | %  | € |
| 2.1  | <b>Eigene Lohnkosten</b><br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |             |             | x  |   |
| 2.2  | <b>Stoffkosten</b><br>(einschl. Kosten für Hilfsstoffe)                  |             |             | x  |   |
| 2.3  | <b>Gerätekosten</b><br>(einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)  |             |             | x  |   |
| 2.4  | <b>Sonstige Kosten</b><br>(Vom Bieter zu erläutern)                      |             |             | x  |   |
| 2.5  | <b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>                            |             |             | x  |   |
| <b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b> |  |             |             | <b>noch zu<br/>verteilen</b>   |   |

| Zusammensetzung der Umlagesummen |                      |                   |                   |                   |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                  | Umlage<br>gesamt (€) | Anteil<br>BGK (€) | Anteil<br>AGK (€) | Anteil<br>W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten            |                      |                   |                   |                   |
| 2.2 Stoffkosten                  |                      |                   |                   |                   |
| 2.3 Gerätekosten                 |                      |                   |                   |                   |
| 2.4 Sonstige Kosten              |                      |                   |                   |                   |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen    |                      |                   |                   |                   |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| 3  | <b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>   |  |  |  |
| 3.1  | <b>Baustellengemeinkosten</b><br>(soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)   |  |  |  |
| 3.1.1  | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne<br>Bei Angebotssummen unter 5 Mio €:<br>Angabe des Betrages<br>Bei Angebotssummen über 5 Mio €:<br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |  |  |  |
| 3.1.2  | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung<br>Vermessung usw.  |  |  |  |
| 3.1.3  | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge<br>u. Kleingeräte, Materialkosten f.<br>Baustelleneinrichtung                                      |  |  |  |
| 3.1.4  | An- u. Abtransport der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.  |  |  |  |
| 3.1.5  | Sonderkosten der Baustelle, wie techn.<br>Ausführungsbearbeitung, objektbezogene<br>Versicherungen usw.  |  |  |  |
| <b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>              |  |  |  |  |
| 3.2  | <b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>  |  |  |  |
| 3.3  | <b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>   |  |  |  |
| 3.3.1.   | Gewinn   |  |  |  |
| 3.3.2  | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das<br>allgemeine Unternehmensrisiko)   |  |  |  |
| 3.3.3  | Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der<br>Ausführung der Leistungen verbundenes<br>Wagnis)  |  |  |  |
| <b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>           |  |  |  |  |
| <b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b> |  |  |  |  |

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

|                      |  |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer      | Baumaßnahme  |
| <b>20319-E9-0001</b> | <b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |
| Vergabenummer        | Leistung   |
| <b>20E0246R</b>      | <b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>               |

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

|   |                 |       |
|---|-----------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer   | Datum |
|   | <b>20E0246R</b> |       |
| Baumaßnahme<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |                 |       |
| Leistung<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |                 |       |

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen |
|---------------------|---------------------------------|
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |

| In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit |   |
|---|---|
| Name des Unternehmens   | Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |



|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bewerber/Bieter   | Vergabenummer | Datum |
|   | 20E0246R      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Technikzentrale- Ersatzmaßnahme</b>                  |               |       |

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der (Teil)Leistungen |
|---------------------|-----------------------------------|
|                     |                                   |

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

**PROJEKTbeschreibung**

PROJEKTbeschreibung

NEUBAU BIOMEDICUM

Auf dem Areal der Universitätsmedizin Rostock an der Kopernikusstraße soll ein Laborgebäude errichtet werden. Das Biomedicum ist ein streng organisierter, 4 geschossiger Forschungsbau, der einen Teilkeller und eine Dachzentrale erhält.

Im Erdgeschoss sind alle öffentlichen und semi-öffentlichen Nutzungen der Lehre, hier im Besonderen die SIM-Arena untergebracht. In den drei baugleichen Obergeschossen sind alle Großraumlabor, Sonderlabore und Auswertplätze der Forschung mit den dazugehörigen Büro- und Sozialbereichen untergebracht. Das Gebäude wird über zwei Treppenhäuser und einer Aufzugsanlage erschlossen. Das Gebäude wird behindertengerecht errichtet.

Das Gebäude wird als Stahlbetonbau in konventioneller Bauweise errichtet. Der Sockel erhält eine Vorhangfassade aus Betonelementen, die Obergeschosse werden mit einer Klinkerfassade verkleidet. Die Fenster werden immer über je 2 Achsen mittels eines Aluminiumrahmens zu einem Band zusammengefasst. Das Gebäude erhält umlaufend einen außen liegenden Sonnenschutz.

Die Erschließung des Gebäudes ist für Ver- und Entsorger über die Schillingallee gesichert.

**VORBEMERKUNGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS**

VORBEMERKUNGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

VE 3.04.1 - TECHNIKZENTRALE ERSATZMASSNAHME FASSADE UND SCHLOSSER

Gewerk 17 Stahlbauarbeiten

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Gewerke:

Gewerk 17

Titel 17.1. - Baustelleneinrichtung

Titel 17.2. - Vorbereitende Massnahmen

Titel 17.3. - Wandelemente Technikzentrale

Titel 17.4. - Aussentüren/Aussentreppe Technikzentrale

Titel 17.5. - Sonstiges

Titel 17.6. - Stundenlohnarbeiten

Anlagen:

- Leistungsverzeichnisse, GAEB D83 Format und PDF-Format

Unterlagen / Zeichnungen

Anlagen Pläne zum LV: PDF-Format

BE5050-C BAUSTELLENEINRICHTUNGSPLAN

NB5001 GRUNDRISS KELLERGESCHOSS

NB5000 GRUNDRISS ERDGESCHOSS

NB5010 GRUNDRISS 1.OBERGESCHOSS

NB5020 GRUNDRISS 2.OBERGESCHOSS

NB5030 GRUNDRISS 3.OBERGESCHOSS

NB5040 GRUNDRISS TECHNIKGESCHOSS

NB50AA Schnitt A-A

NB50BB Schnitt B-B

NB50CC Schnitt C-C

NB50DD Schnitt D-D

NB50EE Schnitt E-E

DT5012 Leitdetail Oberlicht Foyer (1)

DT5013 Leitdetail Rinne \_ Ortgang Pultdach Technik

DT5020 Leitdetail Anschluss an aufgehende Wand (1)

DT5028 Leitdetail Aussentreppe Technikzentrale (1)

DT5053 Leitdetail Außentüren Technikzentrale (1)

DT5065 Leitdetail Wetterschutzgitter Technikzentrale (1)

NB50NS-A Ansicht Nord-Süd

NB50OW-A Ansicht Ost-West

BZP B1610 20-09-28 Biomedicum Kalenderstand Auszug LV TZ

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Hinweise und Bemerkungen des SiGeKo
- Park- und Verkehrsordnung des Universitätsklinikums Rostock, Inkrafttretung 01.09.2009

**Arbeits- und Gesundheitsschutz für Baumaßnahmen**

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Baumaßnahmen auf dem Gelände der Universitätsmedizin Rostock (UMR)

Neubau Biomedicum

Einhaltung der Unfallverhütungs- und Hygienevorschriften

Den ausführenden Firmen werden verbindliche Hinweise zur Sicherung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Klinikbereich auf Baustellen gegeben:

- Die Nutzung der vorhandenen WC-Anlagen im angrenzenden Klinikbereich für die ausführenden Firmen wird untersagt.
  - Die Baustelle ist gegen unbefugtes Betreten durch Beschilderungen, Zäune, Poller oder anderen Maßnahmen zu sichern.
  - Auftragnehmer sind verpflichtet, Ordnung auf der Baustelle zu halten und aus eigener Leistung entstandenen Schutt und Schmutz selbst und auf eigene Kosten ordnungsgemäß zu entsorgen. Verschmutzungen jeglicher Art sind so gering wie möglich zu halten, sie sind unverzüglich zu beseitigen.
  - Die Nutzung von Flächen außerhalb der BE für Lagerung von Baumaterialien kann nur nach vorheriger Abstimmung mit den Bauherren- / Nutzervertretern (Dezernat Technik) erfolgen.
  - Auf dem Klinikgelände ist das Aufstellen von Wohnunterkünften nicht gestattet.
  - Das Aufstellen von Containern ist nur auf den ausgewiesenen BE-Flächen zulässig.
  - Alle BE-Flächen sind während der gesamten Bauzeit eingezäunt und beschildert zu betreiben.
  - Die Kräne müssen mit Warnleuchten ausgestattet sein und dürfen für den Hubschrauberanflug kein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Eine 24-stündige Erreichbarkeit der Kranverantwortlichen im Havariefall muss durch Mitteilung einer Telefonnummer gewährleistet sein.
- Es ist sicherzustellen, dass Verkehrswege, Fluchtwege, Feuerwehrezufahrten und Brandschutzeinrichtungen nicht beeinträchtigt werden.
  - Alle Zufahrtswege, Lagerplätze und sonstige Verkehrswege auf der Baustelle müssen frei und sauber gehalten werden. Im eigenen Interesse ist bei Verlassen der Baustelle die Baustelleneinrichtung abzusichern, da der Bauherr bzw. die UMR für die Sicherheit baufirmenbezogener Zuständigkeiten der BE nicht verantwortlich ist.
- Eine Radiobenutzung ist auf der Baustelle untersagt. Der Lärmpegel bei Bauarbeiten ist so gering wie möglich zu halten, das gilt auch für den Transport, die Umlagerung von Stoffen und Materialien.
- An die Baustelle adressierte Material- oder Baustofflieferungen sind grundsätzlich nur vom Besteller entgegen zu nehmen. Eine Annahme durch Bauherrn oder UMR erfolgt nicht. Im Klinikgelände existieren keine weiteren Lagerungsmöglichkeiten.
  - Bei Havarien, Unfällen oder Sachschäden ist unverzüglich der Dispatcher des Klinikums zu informieren. Tel.-Nr. 494 6666.
  - Anfallender Bauschutt, Materialreste, Verpackungen und sonstige Verschmutzungen sind unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften täglich zu beraumen. Die Objekte sind einmal wöchentlich besenrein zu säubern inkl. Schuttbeseitigung. Kommen die AN diesen Forderungen nach Mahnung durch die Bauherrenvertreter nicht nach, wird die Reinigung durch eine Fremdfirma zu Lasten des Verursachers vom Bauherrenvertreter veranlasst. Es sind grundsätzlich geschlossene und verschließbare Abfallcontainer zu benutzen.
  - Die Feuerwehraufstellflächen, deren Zugänge und Rettungswege sowie Hydranten sind immerwährend freizuhalten.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Jegliche Beschädigungen und Verschmutzungen von öffentlichen und privaten Straßen durch Baustellenverkehr oder Lieferanten sind zu vermeiden, bzw. unverzüglich zu beseitigen.
- Bei Ausführung der Baumaßnahmen muss über die gesamte Bauzeit die Arbeitssicherheit für das Personal, Patienten, Besucher etc. des Klinikums gewährleistet bleiben.
- Regenwasserabläufe sind umgehend an die Abflussleitungen anzuschließen. Ein Abfließen des Regenwassers über die Erdoberfläche ist zu vermeiden.
- Schalthandlungen an elektrischen sowie nachrichtentechnischen Anlagen sind grundsätzlich rechtzeitig mit dem Referat Elektrotechnik abzustimmen.  
Ansprechpartner ist der Dispatcher des Klinikums.
- Es ist verboten, ohne Rücksprache mit dem Dezernat Technik, jegliche Versorgungsmedien des Klinikums ab- oder auszuschalten, zu nutzen oder zu überlasten. Ansprechpartner ist der Dispatcher des Klinikums.

Telefonnummern und Ansprechpartner Universitätsmedizin Rostock:

Vorwahl Rostock 0381  
 Telefonzentrale 494 0  
 Dispatcher (24 h) 494 6666  
 Zentraler Notruf (bei Feuer) 494 8888

**ANLAGE 1 - ERGÄNZUNG ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

ANLAGE 1 - ERGÄNZUNG ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von Wasser, Strom sowie den Gewerkestreifen im Bauschild und Reinigung werden dem Auftragnehmer mit 0,65% der Schlussrechnungssumme in Rechnung gestellt.  
 Für die Beheizung der Unterkunftscontainer kann der vorhandene Baustromanschluss unter Einbau eines extra Zählers genutzt werden (separate Abrechnung der Verbrauchskosten).

Durch den Auftraggeber wird keine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. Ein entsprechender Versicherungsschutz ist durch den Auftragnehmer im Bedarfsfall eigenständig zu erwirken.

**Bieterangaben**

Bieterangaben

Es dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Systeme und Einbauteile angeboten und eingesetzt werden.

Wandelemente, Alu-Fassade mit Steckpaneel  
 Angebotenes System/Fabrikat/Typ  
 '.....'  
 vom Bieter einzutragen

Außentreppe  
 Angebotenes System/Fabrikat/Typ  
 '.....'  
 vom Bieter einzutragen

Hinweis Nebenangebote

Nebenangebote sind nur für die im Formblatt 226 definierten Teilleistungen zugelassen.

Für die Kalkulation ist zu beachten, dass die Nebenangebote (generell) die komplette Leistung enthalten müssen.

Anzubieten ist die komplette Leistung ohne weitere Neben- und/oder Nacharbeiten und einschließlich erforderlicher Ausführungsplanungsleistungen/Werkplanungsleistungen und anfallender Prüfgebühren. Dies betrifft alle Leistungen die durch die Nebenangebote berührt werden.  
 Es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Einzureichende



| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Unterlagen sind generell 3-fach auszufertigen.

Sofern Nebenangebote eine Anpassung des Brandschutzkonzeptes zur Folge haben, ist diese Anpassung Bestandteil der Leistungen des AN einschließlich Erstellung der Unterlagen und Übernahme der Prüfgebühren. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Sofern die ausgeschriebene Leistung bzw. Teile davon infolge von Nebenangeboten und im Gegensatz zum Hauptangebot nunmehr Wartungsintervallen unterliegen, sind diese zu benennen. Ein entsprechendes Wartungsangebot ist dem Angebot beizulegen.

17

### Stahlbauarbeiten

#### ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk  
017-Stahlbauarbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

#### Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 18335-Stahlbauarbeiten, (ATV), DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, neueste Fassungen - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

DIN 18202- Toleranzen im Hochbau - Bauwerke  
DIN 18203- Toleranzen im Hochbau  
DIN 18360- Metallbauarbeiten  
DIN 18364- Korosionsschutz  
DIN 18800 Stahlbauten, Bemessung und Konstruktion  
DIN EN 1993-1-3 und DIN EN 1090-1 Trapezprofile im Hochbau  
DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

sowie die vorgelegten Prüfzeugnisse und Einzelzulassungen als auch die Herstellervorschriften.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Stahlbauatlas; Geschossbauten
- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des / der Systemhersteller(s)
- Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbau (DASt)
- Richtlinien des Deutschen Stahlbau-Verbandes (DSTV)

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zu Grundzulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Vorbemerkungen zur Ausführung Stahlbauarbeiten:

1.  
Der AN hat für sämtliche Elemente ein örtliches Aufmaß als Grundlage für die Fertigungsmaße zu nehmen. Das Rohbau-Aufmaß zur Anfertigung der AN-Konstruktionszeichnungen ist vom Auftragnehmer durchzuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
|                   | 2.    | Fordert der Auftraggeber, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.  |                      |                    |
|                   | 3.    | Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer Konstruktionszeichnungen anzufertigen und rechtzeitig zu liefern (DIN 18360, Zif. 3.1.3). Werden zur Anfertigung von Konstruktionsunterlagen mehr Bauangaben benötigt als in den Ausschreibungsunterlagen enthalten oder aus diesen ersichtlich sind, so hat sie der Auftragnehmer rechtzeitig vom Auftraggeber zu fordern.<br><br>Die Werkplanungen sind zu erstellen und dem Architekten in doppelter Ausführung (15 Arbeitstage) nach Auftragserteilung vorzulegen. Bestellungen, Lieferung und Montage dürfen erst auf Grundlage von durch Architekten / Fachplaner freigegebenen Werkplänen/Muster ausgeführt werden. Der AN hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang von freizugebener Werkplanung und Bestell-, Liefer-, und Montagezeiten zu koordinieren.<br>Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzögerungen ist allein der AN verantwortlich. Dimensionierung und Bemessung von Bauteilen nach statischen Nachweisen erfolgen durch den AN und in Abstimmung mit Statik Unterlagen in doppelter Ausführung (Papiersatz verkleinert, Datensatz CD (dwg) nicht schreibgeschützt). |                      |                    |
|                   | 4.    | Sofern den Ausschreibungsunterlagen bautechnische Pläne des Architekten beigelegt sind, bilden sie die Basis für vom Auftragnehmer zu erstellende Konstruktionsunterlagen. Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Stöße, Verbindungen, Befestigungsmittel, toleranzaufnehmende Anschlüsse u. dgl. auf Grund dieser Unterlagen selbst zu ermitteln, wobei der geforderte Gebrauchswert und die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik beachtet werden müssen. Es obliegt dem Auftragnehmer, die bauseitigen Voraussetzungen für Befestigungen zu prüfen und dem Auftraggeber bekanntzugeben. Das gilt auch für Punkte und Auflager zur Aufnahme oder zum Abbau thermischer Spannungen.   |                      |                    |
|                   | 5.    | Die Montage der Stahlbauteile muss flucht- und lotrecht erfolgen. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.   |                      |                    |
|                   | 6.    | Alle Teile sind vor dem Einbau ausreichend gegen Korrosion zu schützen. Alle Stahlteile einschl. Unterkonstruktionen, die nach dem Einbauen nicht mehr zugänglich sind, müssen vorher einen entsprechenden Korrosionsschutz erhalten.   |                      |                    |
|                   | 7.    | Befestigungsmittel - wie Schrauben und Bolzen - müssen aus nichtrostendem Stahl bestehen. bzw. müssen mindestens feuerverzinkt sein.  |                      |                    |
|                   | 8.    | Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.   |                      |                    |
|                   | 9.    | Alle vom Auftragnehmer eingebauten Elemente und Bauteile sind vor Beschädigungen sicher zu schützen.  |                      |                    |
|                   | 10.   | Bei Schweißarbeiten in der Nähe von Bauteilen der   |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
|                   |       | <p>Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102-1 sind geeignete Brandschutzmassnahmen vom Auftraggeber zu treffen.</p> <p>11.<br/>Alle baulichen Vorleistungen zum Montieren von Stahlbauteilen wie z. B. Ankerschienen sind Sache des AN und in den Angebotspreis einzukalkulieren.</p> <p>12.<br/>Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.</p> <p>13.<br/>Bei dem Zusammenbau unterschiedlicher Metalle muss sichergestellt sein, dass keine Kontaktkorrosion auftritt. Für die Verträglichkeit der Werkstoffe untereinander trägt der AN die volle Verantwortung.</p> <p>14.<br/>Das Vergießen und Unterstopfen von eingebauten Lagersituationen sowie Verankerungen sonstiger Art ist vom Auftragnehmer fachkundig mit qualifiziertem Personal auszuführen und ist mit den Einheitspreisen des Leistungsverzeichnisses abgegolten.</p> <p>15.<br/>Werkseitig angebrachte Schutzvorrichtungen vor Beschädigungen sind nach Absprache mit dem Auftraggeber kostenlos zu entfernen.</p> <p>16.<br/>Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für einen ausreichenden sowie geeigneten Oberflächenschutz seiner Einbauteile während der Bauzeit zu sorgen und diesen zur Abnahme nach Abstimmung mit dem Auftraggeber zu beseitigen.</p> <p>17.<br/>Das Nachverzinken von Schnittstellen und Anschlüssen (Kaltverzinkung) auf der Baustelle ist eine Nebenleistung und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.</p> <p>18.<br/>Die Elemente und Konstruktionen müssen alle einwirkenden Kräfte aufnehmen und an den Baukörper abgeben können. Die Verbindungen und Befestigungen müssen so konstruiert sein, dass ein Toleranzausgleich gegenüber dem Rohbau möglich ist.</p> <p>19.<br/>Die für die Montagearbeiten erforderlichen Krane, Hebezeuge, Hilfskonstruktionen, fahrbare und temporär aufgestellte Hilfsgerüste etc. entsprechend den örtlichen Einbausituationen und den Maßgaben der Berufsgenossenschaften sind vom AN aufzustellen, zu unterhalten und abzubauen. Die hierfür entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise der betreffenden Positionen mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</p> <p>20.<br/>Wenn im Leistungsverzeichnis keine gesonderte Position für Baustelleneinrichtung vorhanden ist, sind die Kosten für die Tagesunterkünfte und deren Ausstattung für den eigenen Bedarf und alle weiteren benötigten Lager- und Arbeitsplätze, sowie alle Arbeiten, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind, auf alle Einheits- und Pauschalpreise umzulegen und einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.</p> |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

17.1.10

**Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelle**

Einrichten und Räumen der Baustelle, auch mehrmals, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sowie Vorhaltung während der gesamten Bauzeit. Hierzu gehören alle Maschinen, Hebezeuge, Lastenaufzüge, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertrags-gemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung). Weiterhin das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren.

Der Auftragnehmer (AN) hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrts- möglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforde- rungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Anmerkung:  
Durch den AN für das Los Gerüstbauarbeiten werden Fassadengerüste als Außengerüste für die Technikzentralen bauseits zur Mitbenutzung bereitgestellt.

1,000 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 17.2              | <b>VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>   |         |                      |                    |
| 17.2.10           | <b>Statische Berechnungen, Verlegepläne, Detailpläne</b>  |         |                      |                    |
|                   | Für Technikzentrale   |         |                      |                    |
|                   | <p>Erstellung der statischer Bemessungen der Trag- und Unterkonstruktionen sowie technische Bearbeitung bestehend aus den Verlege- und Detailplänen, Aufmasserstellung. Die Planunterlagen sind auf Datenträger im DXF oder DWG-Format zur Freigabe einzureichen. Prüfung mit Prüfgebühren sind Sache des AN und entsprechend zu kalkulieren. Die Ausführung darf nur nach freigegebenen Plänen erfolgen.</p> <p>Anfallende Kosten für statische Berechnungen und für einen zugelassenen Prüferingenieur im Bauwesen sind in dieser Position einzurechnen.</p> <p>Statische Nachweise in geprüfter Form einschl. Herstellen der erforderlichen Werk- und Montagepläne für die verschiedenen Anschlusssituationen der ausgedescribten Einzelpositionen und die Ermittlung der zulässigen Dübellastwerte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung.</p> <p>Der statischen Berechnung bzw. dem Befestigungsnachweis müssen folgende Bestimmungen zugrunde liegen:</p> <p>Richtlinien für Außenbekleidungen mit und ohne Unterkonstruktion<br/> DIN 1055 Lastannahmen für Bauten<br/> DIN 4113 Aluminium im Hochbau<br/> DIN 18800 Stahl im Hochbau<br/> DIN 17440 Verbindungsmittel aus Edelstahl<br/> DIN 1052 Holzbauvorschriften<br/> Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die den hier angegebenen DIN-Vorschriften entsprechen.</p> |         |                      |                    |
| 17.2.20           | 1,000   | psch    | _____                | _____              |
|                   | <b>Werk-, Verlege- und Detailpläne</b>  |         |                      |                    |
|                   | Für Technikzentrale   |         |                      |                    |
|                   | <p>Herstellen von Werk-, Verlege- und Detailpläne einschl. Abstimmung mit dem Architekten und evtl. Überarbeitungen der Werkplanung sind in dieser Position kostenmäßig zu erfassen und dem Bauherren zu übergeben.</p> <p>Für die gesamten Leistungen der vorbeschriebenen Titel und Positionen sind vom Auftragnehmer Dokumentationsunterlagen in dreifacher Ausführung (1xdigital, 2x in schriftlich) vor Abnahme der Anlagen zu erstellen und dem Bauherren zu übergeben.</p>   |         |                      |                    |
|                   | 1,000   | psch    | _____                | _____              |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

17.3 **WANDELEMENTE TECHNIKZENTRALE**

17.3.10 **Unterkonstruktion für Alu-Fassade, T-Profil**

Unterkonstruktion für Alu-Fassaden,

Lieferrn und Montieren wärmebrückenreduzierter Edelstahl / Aluminium-Unterkonstruktion entsprechend DIN 18516-1, Systemzulassung und Statik, Windlasten nach DIN 1055-4 bis 1,6 kN/m<sup>2</sup>, geeignet bis Korrosivitätskategorie C3 nach DIN EN ISO 12944-2, aus Edelstahl-Wandhaltern mit integrierter Klemmfeder sowie Stabilitätsaufkantung und vertikalen Aluminium-T-Profilen (Steg / Flansch Schraubdrillen, Flansch Kontaktfläche reduziert),

Halter durch zugelassene Fassadenschraubdübel als Fest- und Gleitpunkt im tragfähigen Untergrund verankern. Dübelköpfe aus verzinktem Stahl nach Zulassung mit Korrosionsschutz versehen. Lot- und fluchtgerechte, zwängungsfreie Montage der Tragprofile an Wandhaltern durch überdrehsichere Edelstahl-Selbstbohrschrauben 5,5x19 mm:

Achsabstände, Stablängen, Kragarme und Spannweiten Tragprofile sowie Aussteifungen nach Statik und konstruktiver Notwendigkeit. Profilstöße auf Systemfugen / Brandsperren abstimmen.

Bedarfsweise Feldbegrenzungs- sowie Gebäudedehnfugen, Eckhalter und Eckkragträger gemäß separater Position.

Lieferung und fachgerechter Einbau von thermischen Trennelementen aus Kunststoff, d > 5 mm, nach DIN 4102,

zwischen dem Wandgrund und passend zu den Wandhaltern der Unterkonstruktion.

Ausführung und Montage Systemkomponenten unter Beachtung aktueller Fassadenansichten des Architekten und Systemzeichnungen des Herstellers Systemaufbau und Halterausladungen sind zu beachten.

Verankerungsuntergrund:  
Stahlbeton d=25 cm  
geplanter Gesamtsystemaufbau: 19,5 cm

Einbauort: Technikzentrale

- siehe Ansichten und Detailplanung -

525,000 m<sup>2</sup>

17.3.20 **Aluminium-Fassade mit Steckpaneel**

Aluminium-Fassadenbekleidung mit Steckpaneel, waager. Fugen als Schattenfugen, Steckpaneel mit bauaufsichtlicher Zulassung

Profil: Steckpaneel Plus, gerollformt, mikroliniert mit Kopfkantung  
Paneellänge: von ca. 500 bis ca. 6000 mm  
Fugenbreite: 20 mm  
Baubreite: 200-300 mm  
Material: Aluminium  
Materialstärke: 1,0 mm  
Beschichtung: 25 µm Polyesterlack  
Farbton: RAL Farbton nach Bemusterung  
Verlegerichtung: horizontal

liefern und auf vorhandene Unterkonstruktion (Z-Profill) mit einem Riegelabstand nach statischen Erfordernissen aufbringen und mit Befestigern aus V2A gemäß statischer Berechnung befestigen. Die Verbindung der Paneele auf der Unterkonstruktion erfolgt verdeckt in der Überdeckung mit zugelassenen Befestiger. Überdeckung / Paßschnitte und Verschnitt sind einzurechnen.

- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge   | Einheit        | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|----------------|----------------------|--------------------|
|                   | Ansichten -   |                |                      |                    |
| 17.3.30           | 525,000   | m <sup>2</sup> | _____                | _____              |
|                   | <b>Ausgleichsprofil</b><br>U-Profil als Ausgleichsprofil am Fusspunkt liefern und montieren.<br><br>Material: bandverzinktes Stahlblech<br>Blechdicke: 2,0 mm<br>Zuschnitt: ca. 200 mm<br>Anzahl der Kantungen: 2   |                |                      |                    |
| 17.3.40           | 110,000   | lfdm           | _____                | _____              |
|                   | <b>Unterer Fassadenabschluss</b><br>Tropfprofile als unteren Fassadenabschluss, verzinkt u. kunststoffbeschichtet liefern und montieren.<br><br>Zuschnitt ca. 220 mm, 4x gekantet, einschl. Befestigungsmaterial  |                |                      |                    |
| 17.3.50           | 110,000   | lfdm           | _____                | _____              |
|                   | <b>Ausschnitte für Durchdringungen</b><br>Ausschnitte für Durchdringungen in den Kassettenprofilen inkl. Abdeck- und Anschlußbleche herstellen, für Be- und Entlüftungssysteme und Rohrdurchführungen.<br><br>Einzelgrößen:<br>2 Stück 2500 x 1500 mm<br>1 Stück 1500 x 1500 mm<br>1 Stück 1000 x 1500 mm<br>1 Stück 1000 x 1000 mm<br>1 Stück 2500 x 1000 mm<br>2 Stück 4000 x 1000 mm<br>2 Stück rund, Durchmesser 300 mm |                |                      |                    |
| 17.3.60           | 1,000   | psch           | _____                | _____              |
|                   | <b>Tür- und Toreinfassungen senkrecht</b><br>Seitliche Wandöffnungsanschlüsse bei Türen und Toren liefern und montieren bestehend aus einem seitlichen Einfassprofil.<br><br>Material: bandverzinktes Stahlblech<br>Zuschnitt: ca. 300 mm, 3x gekantet<br>einschl. Befestigungsmaterial   |                |                      |                    |
| 17.3.70           | 10,000  | lfdm           | _____                | _____              |
|                   | <b>Tür- und Toreinfassung waagerecht</b><br>Obere Wandöffnungsanschlüsse bei Türen und Toren liefern und montieren bestehend aus einem waagerechten Einfassprofil.<br><br>Material: bandverzinktes Stahlblech<br>Zuschnitt: ca. 200 mm, 2x gekantet<br>einschl. Befestigungsmaterial  |                |                      |                    |
| 17.3.80           | 5,000   | lfdm           | _____                | _____              |
|                   | <b>Zulage Passschnitte</b><br>Passschnitte als Längs-, Quer- und Schrägschnitte mit geeignetem Schneidwerkzeug an den Kassettenprofilen   |                |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
|                   |        | auf der Baustelle ausführen, als Zulage zur Position 17.4.10  |                      |                    |
| 17.3.90           | 50,000 | lfdm<br><b>Ausseneckenausbildung</b><br>Ausseneckenprofil liefern und montieren bestehend aus<br><br>Material: bandverzinktes Stahlblech<br>Zuschnitt: ca. 500 mm, 5x gekantet<br>einschl. Befestigungsmaterial   | _____                | _____              |
| 17.3.100          | 30,000 | lfdm<br><b>Inneneckenausbildung</b><br>Inneneckenprofil liefern und montieren bestehend aus<br><br>Material: bandverzinktes Stahlblech<br>Zuschnitt: ca. 500 mm, 3x gekantet<br>einschl. Befestigungsmaterial   | _____                | _____              |
| 17.3.110          | 10,000 | lfdm<br><b>Lüftungs-Wetterschutzgitter montieren</b><br>Bauseitig gelieferte Lüftungs-Wetterschutzgitter zum Schutz gegen direkt einwirkenden Regen und das Eindringen von Laub und Vögel in Ansaug- und Abluftöffnungen von Lüftungstechnischen Anlagen, fachgerecht einbauen incl. Anschluss an die Stahlblech-Kassettenwand.<br><br>Diese Position beinhaltet nur die Montage incl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel etc. sowie Hilfs- und Nebenarbeiten als Komplettleistung.<br><br>Einbauort: Technikzentrale<br><br>Einbaumaße: 2 Stück 800 x 825 mm<br>1 Stück 2000 x 825 mm<br>2 Stück 3700 x 825 mm<br>1 Stück 1200 x 1320 mm<br>2 Stück 2000 x 1320 mm<br>2 Rohrdurchführungen von je 300 mm Durchmesser. | _____                | _____              |
| 17.3.120          | 1,000  | psch<br><b>Ausschnitte für Stahlträger-Durchdringungen, Außentreppe</b><br>Ausschnitte für Durchdringungen in den Kassettenprofilen<br>inkl. Abdeck- und Anschlußbleche herstellen, für Stahlträgerdurchführungen der Aussentreppe.<br><br>Einzelgrößen:<br>6 Stück 160 x 160 mm  | _____                | _____              |
| 17.3.130          | 1,000  | psch<br><b>Einfußprofil für Lüftungsgitter</b><br>Winkelprofil warmgewalzt 110x25 als Einfußprofil umlaufend<br>für die bauseitigen Lüftungsgitter an die vorhandene Unterkonstruktion in der Kassettenwand befestigen.<br>einschl. allseitig umlaufender Dämmkeil aus harter Dämmung, feuchtigkeitunempfindlich, sowie Abklebung mit diffusionsoffener EPDM-Folie.<br><br>Diese Position beinhaltet die Lieferung und Montage incl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel etc. sowie Hilfs- und Nebenarbeiten als Komplettleistung.<br><br>Einbauort: 4.OG Dach, Technikzentrale<br>Einzellängen: 1,0 m bis 4,00 m   | _____                | _____              |



| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
|                   |        | Baustoff Stahl: S 235 JRG2 grundiert<br>Farbbeschichtung,<br>RAL-Farbe nach Wahl des AG |                      |                    |
|                   |        | Ausführung: lt. Angaben Statik sowie<br>gemäß Ausführungs- und<br>Detailplanung         |                      |                    |
|                   | 60,000 | m   |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

17.4 **AUSSENTREPPE TECHNIKZENTRALE**

17.4.10 **Außentreppe, einläufig, gerade, zum Dach Technikzentrale**

Außentreppe als Wartungstreppe, als feuerverzinkte Konstruktion, einläufig, einschl. Treppen- und Brüstungsgelände, gerade Treppenläufe mit Podest und Zwischenpodest, Gitterroststufen und Gitterrostpodeste, Außentreppe vom Dach über 3.OG zum Dach über Technikzentrale,

Gesamthöhe : 1 Geschoss, ca.5000 mm

Wartungstreppe bestehend aus:

Stahlprofile-Träger IPB HEB 140, als Tragkonstruktion der Außentreppe einschl. Kopfplatten (200x200x15mm) auf bauseits vorhandene Stahlbetonwände befestigen einschl. Ausgleich des Untergrundes, Treppenwangen, Flachstahl 200x15mm, an Stahlwinkel, 120x120x10mm verschrauben, Aussteifungsbleche, einschl. Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Schweißverbindungen zwischen Treppenwangen und Stahlwinkel und Stahlprofilträger auf Kopfplatten

- 12 Stück Stahlwinkel 120x120x10mm
- 6 Stück Stahlprofil-Träger IPB HEB 140
- 6 Stück Kopfplatten 200x200x15 mm

Aufstiegsneigung ca. 40°

Abstand zwischen Außentreppe und Vorderkante Stahlbetonwand ca. 300 mm.

Treppenwangen beidseitig der Treppenkonstruktion sowie am oberen Podest umlaufend, einschl. Montage- und Aussteifungsbleche, Befestigungs- und Verbindungsmittel aus Edelstahl nach statische Berechnungen des AN

Treppenwangen Profile:  
 Flachstahl 200 (200x15mm) Gesamtlänge ca. 2x 9 m und  
 Flachstahl 200 (200x15mm) Gesamtlänge ca. 1 m  
 Unterteilungen gemäß Detailplanung des Architekten und Werkplanung des AN

- Treppenstufen ca. Steigung ca. 20 / 24 cm  
 Länge: ca. 0,80 m, Tiefe: ca. 24 cm,  
 Treppenstufen-Gitterrost, Maschenweite 30x10 mm, feuerverzinkt, Querstäbe rutschhemmend, alle Gitterrost- Treppenstufen besitzen an einer Längsseite eine rutschhemmende, doppelt gelochte Sicherheits-Antrittskante. Diese erhöht den statischen Wert der Stufe und markiert gleichzeitig optisch besonders die Vorderkante, mit angeschweißten Seitenplatten zur Montage an die Treppenwangen mit einem Rundloch und einem Langloch versehen.  
 Die Bohrungen entsprechen der DIN 24531-1.

- Anzahl Steigungen : 24 Stufen

- Zwischenpodest aus Lichtgitterrost, Maschenweite 30x10 mm, Material wie Treppenstufen  
 Podestmaße:(l/b): ca. 0,80 x 0,60 m an einer Längsseite eine rutschhemmende, doppelt gelochte Sicherheits-Antrittskante  
 Zwischenpodest auf Treppenwangen befestigen, einschl. Montage- und Aussteifungsbleche, Befestigungs- und Verbindungsmittel nach statischen Berechnungen des AN  
 - Austrittspodest, oberes Podest mit zusätzlich auskragendem Austritt im Anschluss zur Außenwand, Lichtgitterrost, Maschenweite 30x10 mm, an einer Längsseite eine rutschhemmende, doppelt gelochte

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
|                   |       | Sicherheitsantrittskante, Material wie Treppenstufen<br>Podestmaße: (l/b): ca. 0,80 m x 0,90 m<br>Podest auf Treppenwangen befestigen<br>einschl. Montage- und Aussteifungsbleche,<br>Befestigungs- und<br>Verbindungsmittel nach statischen Berechnungen des AN                  |                      |                    |
|                   |       | - Geländer h= 1,0 m bestehend aus:<br>aus Flachstahl 40 x 10 mm,<br>bestehend aus Pfosten, Knieholm und Handlauf,<br>segmentweise in unterschiedlichen Abmessungen<br>auf Treppenstufen verschrauben,<br>Aufteilung gemäß Detailplanung des Architekten                           |                      |                    |
|                   |       | - Schraubverbindung: Rostfrei A4<br>- Verankerungsteile: Rostfrei A4  |                      |                    |
|                   |       | Ausführung erst nach bestätigter Werksplanung in<br>Verbindung mit prüffähiger Statik des AN  |                      |                    |
|                   |       | Einbauort: Wartungstreppe zum Dach Technikzentrale,<br>4.OG   |                      |                    |
|                   |       | liefern und montieren der Außentreppe gemäß<br>Detailplanung des Architekten einschl. Befestigungs-<br>und Verbindungsmittel als Komplettleistung.  |                      |                    |
| 17.4.20           | 1,000 | Stck  |                      |                    |
|                   |       | <b>Randwinkel/Wetterschutzschenkel , verzinkt L 50/50 mm</b><br>Randwinkel aus verzinktem Stahl,<br>einschl. Befestigungsmaterial,<br>als Wetterschutzwinkel im Bereich<br>der Befestigungspunkte der Aussentreppe<br>in der Stahlblech- Kassettenwand.<br>Liefern und Montieren. |                      |                    |
|                   |       | Stahlsorte nach EN 10027-1: S 235 JR<br>Stahlsorte nach EN 10027-2 : 1.0037<br>Abmessung : L 50/50/1,5 mm   |                      |                    |
|                   | 5,000 | m   |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 17.5              | <b>SONSTIGES</b>   |         |                      |                    |
| 17.5.10           | <b>Kleineisenteile grundiert</b>   |         |                      |                    |
|                   | Kleineisenteile, Baustoff S 235 JRG2 grundiert für Bauteile aller Art z.B. Ankerplatten, Ankereisen, o.ä. in diversen Abmessungen anfertigen, liefern und einbauen, verschweissen, verschrauben, o.a.      |         |                      |                    |
|                   | 50,000   | kg      | _____                | _____              |
| 17.5.20           | <b>Kleineisenteile feuerverzinkt</b>   |         |                      |                    |
|                   | Kleineisenteile, Baustoff S 235 JRG2 feuerverzinkt, für Bauteile aller Art z.B. Ankerplatten, Ankereisen, o.ä. in diversen Abmessungen anfertigen, liefern und einbauen, verschweissen, verschrauben, o.a. |         |                      |                    |
|                   | 50,000   | kg      | _____                | _____              |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

17.6 **STUNDENLOHNARBEITEN**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet. Die Stundenzettel sind wöchentlich zur Unterschrift vorzulegen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind.

Tarifliche Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind in die Verrechnungssätze nicht einzubeziehen, sondern getrennt nachzuweisen. Für Mehrarbeit fallen zusätzlich die Sozialkosten in voller Höhe, für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit nur die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung an.

17.6.10 **Stundensatz Fachwerker**

Stundensatz Fachwerker  
Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  
Fachwerkerstunde

5,000 h

17.6.20 **Stundensatz Helfer**

Stundensatz Helfer  
Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  
Helferstunde

5,000 h

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

**Zusammenstellung**

|      |  |                                     |  |  |
|------|--|-------------------------------------|--|--|
| 17   |  | <b>Stahlbauarbeiten</b>             |  |  |
| 17.1 |  | <b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>        |  |  |
| 17.2 |  | <b>VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>     |  |  |
| 17.3 |  | <b>WANDELEMENTE TECHNIKZENTRALE</b> |  |  |
| 17.4 |  | <b>AUSSENTREPPE TECHNIKZENTRALE</b> |  |  |
| 17.5 |  | <b>SONSTIGES</b>                    |  |  |
| 17.6 |  | <b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>          |  |  |

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.